

B

Bilanzen

Ulmer Volksbank

Leichtes Plus beim Zinsüberschuss – um 5,4% rückläufiges Provisionsgeschäft – Relation von Personalkosten zu Zinsüberschuss bei 72% – Risikovorsorge angehoben – Jahresüberschuss leicht über Vorjahresniveau – Wachstum im Kredit- und Einlagengeschäft – rückläufiges Interbankengeschäft – Bilanzsumme bei gleichbleibend 1,64 Mrd. Euro

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Ulmer Volksbank für das Jahr 2005 weist einen um 1,4% leicht gestiegenen **Zinsüberschuss** in Höhe von 39,0 (38,4) Mill. Euro aus. Allerdings ist das Provisionsergebnis im Vergleich zum Vorjahr deutlicher um 5,4% auf 12,1 (12,7) Mill. Euro gesunken. Diesen Rückgang erklärt die Bank damit, dass das Geschäft im Jahr 2004 ganz klar durch die private Altersversorgung geprägt war. Die geänderten Besteuerungsregeln bei den Lebensversicherungen hätten den Markt kräftig in Schwung gebracht – so seien in der Gesamtjahresbetrachtung 10,5% der Geldvermögensbildung im Jahr 2004 in die Produkte der privaten Altersvorsorge geflossen. Betrachte man mit diesem Wissen die Entwicklung im letzten Jahr im Vergleich zum „Normaljahr“ 2003, so ergebe sich für 2005 eine positive Entwicklung von 8,6%.

Im Geschäftsjahr 2005 summierten sich die gesamten **Verwaltungsaufwendungen** (inklusive rückläufiger Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von 2,2 (2,8) Mill. Euro) auf insgesamt 42,8 (43,2) Mill. Euro. Der Anstieg der Personalaufwendungen (plus 6,8% auf 28,1 (26,3) Mill. Euro) sei auf Tarifveränderungen zurückzuführen sowie auf die 2005 beschlossene und durchgeführte Restrukturierung der Bank.

Auffällig ist, dass die Relation von Personalkosten zum Zinsüberschuss als wichtigste **Einnahmequelle** mit 72,0% bei der Ulmer Volksbank deutlich höher liegt als bei den anderen hier besprochenen Instituten. Zum Vergleich: Bei der Volksbank Kirchheim-Nürtingen beträgt dieser Quotient 62,0%, bei der Volksbank Hildesheim als der Bilanzsumme nach kleinstem der drei Institute gar nur 57,6%.

Dass der Anstieg beim **Betriebsergebnis** mit 23,4% auf 7,4 (6,0) Mill. Euro deutlich höher ausfiel, liegt insbesondere an einem Saldo der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge, der deutlich von 0,3 auf 1,6 Mill. Euro angestiegen ist. Gleichzeitig wurde die Risikovorsorge um 7,3% auf 2,6 (2,4) Mill. Euro angehoben. Das Nettoergebnis aus Finanzgeschäften lag wie schon im vorangegangenen Jahr bei 0,13 Mill. Euro.

Nach einem Saldo der übrigen Erträge und Aufwendungen in Höhe von 0,1 Mill. Euro ergibt sich ein um 22,2% deutlich angestiegener Vorsteuergewinn in Höhe von 7,5 (6,1) Mill. Euro, der geschmälert durch deutlich angestiegene Steuerzahlungen in Höhe von 4,3 (3,0) Mill. Euro zu einem **Jahresüberschuss** und Bilanzgewinn von 3,2 (3,1) Mill. Euro führte – ein Plus von 3,2%.

Der Blick auf die beiden Kernbereiche der Finanzdienstleistungen der Ulmer Volksbank zeigt im Kundengeschäft leichtes Wachstum sowohl auf der Kredit- als auch der Einlagenseite. Bei den **Kundenforderungen** verweist die Bank dabei auf einen Zuwachs um 2,3% auf 802,1 (784,2) Mill. Euro. Dieser resultiere überwiegend aus der gestiegenen Nachfrage nach langfristigen Krediten, was man sowohl durch Investitionsmaßnahmen der Kunden als auch insbesondere durch die Zinsentwicklung im Jahr 2005 bedingt sieht.

Das **Einlagengeschäft** des Ulmer Instituts nahm etwas deutlicher um 6,8% auf 1 086,8 (1 017,5) Mill. Euro zu. Darunter sind die Spareinlagen von 633,8 Mill. Euro im Jahr 2004 um 7,6% auf 681,9 Mill. Euro im abgelaufenen Geschäftsjahr angestiegen. Diese Entwicklung sei dabei weiterhin geprägt gewesen vom Interesse der Anleger an Sondersparformen und anhaltender Nachfrage nach sicheren und liquiden Anlagen.

Auch das Riester-Geschäft zusammen mit der Union-Investment wird als Wachstumsbereich hervorgehoben. Von den bundesweit zirka 1 300 Genossenschaftsbanken zählt man sich in Ulm bei der Vermittlung von **Investmentanteilen** zu den besten 15 Instituten des genossenschaftlichen Finanzverbands.

Das **Interbankengeschäft** entwickelte sich im Berichtsjahr 2005 rückläufig. Die Forderungen an Kreditinstitute gingen dabei um 15,9% auf 66,4 (79,0) Mill. Euro zurück, während sich die Bankengelder um 7,8% auf 337,2 (365,8) Mill. Euro reduzierten.

Einen vergleichsweise hohen Anteil an der Bilanzsumme, die mit 1,64 Mrd. Euro knapp um 0,3% unter dem Niveau des Vorjahres lag, macht die **Wertpapierposition** – Aktien wie auch festverzinsliche Wertpapiere und Schuldtitel – der Ulmer Volksbank aus: Mit 40,2 (40,9)% – 657,2 (671,0) Mill. Euro in absoluten Zahlen – war dieser doppelt so hoch wie bei der Volksbank Kirchheim-Nürtingen (19,1 nach 19,2%) und immer noch deutlich höher als bei der Volksbank Hildesheim (24,6 nach 23,7%).

Personalien: Aufsichtsrat: Dr. Peter Kulitz (Vorsitzender), Dr. Siegfried Wacker (Stellvertretender Vorsitzender); Vorstand: Reiner Beutelschies (Sprecher), Wolfram Herath (ab 1. Januar 2006), Albert Hipp (bis 30. Juni 2005), Hans-Joachim Rupf

Volksbank Kirchheim-Nürtingen

Gesunkener Zinsüberschuss – Provisionsgeschäft um 5,7% gewachsen – Verwaltungsaufwendungen bei rund 31 Mill. Euro – Risikovorsorge um rund 40% rückläufig – 1 Mill. Euro Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken – Jahresüberschuss um 12,6% gestiegen – Bilanzsumme konstant bei 1,19 Mrd. Euro

Dass die **Ertragsrechnung** der Volksbank Kirchheim-Nürtingen für das Geschäftsjahr 2005 einen um 2,3% gesunkenen Zinsüberschuss von 33,4 (34,2) Mill. Euro ausweist, liegt zum einen an einem um 15,5% gesunkenen Zinssaldo. Abgemildert wurde dieser Rückgang aber zum anderen durch signifikant erhöhte laufende Erträge, die um 71,4% auf 8,9 (5,2) Mill. Euro angestiegen sind.

Bei der **Kennzahlenbetrachtung** fällt dabei auf, dass die Relation des Zinsertrags in Prozent des Zinsaufwands von 206,5 auf 189,0% gesunken ist: Auf der Einnahmenseite sind die Zinserträge um 7,5% auf 52,0

(56,2) Mill. Euro gesunken, auf der Ausgabenseite die Zinsaufwendungen um 1,1% auf 27,5 (27,2) Mill. Euro angestiegen.

Bei ihrer zweiten Einnahmequelle, dem **Provisionsgeschäft**, legte die Genossenschaftsbank im Berichtsjahr hingegen zu. Um 5,7% auf 10,4 (9,8) Mill. Euro erhöhte sich der Provisionsüberschuss und konnte damit den Rückgang im Zinsgeschäft weitestgehend ausgleichen. Im Resultat ging der Rohertrag leicht um 0,5% auf 43,7 (44,0) Mill. Euro zurück.

Auf dem Niveau des Vorjahres blieben die **Verwaltungsaufwendungen** in Höhe von 32,1 (32,2). Bei einem leichten Anstieg der Personalkosten um 0,7% auf 20,7 (20,5) Mill. Euro und einem Plus bei den anderen Verwaltungsaufwendungen um 5,8% auf 9,6 (9,0) Mill. Euro hatte der Rückgang bei den Abschreibungen auf Sachanlagen um 27,7% auf 1,9 (2,6) Mill. Euro eine kompensierende Wirkung.

Aus eigener Sicht erfreulich für die Bank: „Die **Risikoversorge** war 2005 erstmals wieder rückläufig – erste Auswirkungen einer sich abzeichnenden Stabilisierung der Wirtschaftslage.“ Weil sie sich um 39,8% auf 5,4 (8,9) Mill. Euro verringerte, stieg im Gegenzug das Betriebsergebnis um ein Drittel auf 6,1 (4,6) Mill. Euro an.

Nach einem negativen Saldo der übrigen Erträge und Aufwendungen von minus 1,27 (plus 0,9) Mill. Euro, der auch Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken von 1 Mill. Euro beinhaltet, und einer im Vorjahresvergleich fast halbierten Steuerposition von 1,2 (2,3) Mill. Euro ergibt sich ein um 12,6% angestiegener **Jahresüberschuss** von 3,6 (3,2) Mill. Euro, der vollständig als Bilanzgewinn verbucht wird.

Die Bilanz weist eine Verschiebung vom Interbankengeschäft hin zum **Kundengeschäft** aus. So stiegen die Forderungen an Kunden um 3,0% auf 833,2 (808,9) Mill. Euro. Auf der Einlagenseite erhöhten sich die Kundengelder um 0,9% auf 891,2 (883,4) Mill. Euro. Gleichzeitig gingen die Forderungen an Kreditinstitute deutlich um 37,6% auf 39,8 (63,7) Mill. Euro und die Bankengelder um 1,5% auf 147,8 (150,1) Mill. Euro zurück.

Dabei fällt in der Gegenüberstellung der drei Institute aus dem genossenschaftli-

chen Finanzverbund auf, dass der Anteil der **Kundenforderungen** an der Bilanzsumme deutlich schwankt: Bei der Volksbank Kirchheim-Nürtingen ist er mit 70,3% am höchsten, in Hildesheim beträgt er 55,8% und in Ulm 49,0%. Die Kundeneinlagen machten auf der Refinanzierungsseite 75,2 (74,4)% aus. Zum Vergleich: In Hildesheim waren es 81,4%, in Ulm 66,4%.

Insbesondere legte die Volksbank Kirchheim-Nürtingen auch im **Immobilien-geschäft** zu. So habe man wie weite Teile der Branche vom Wegfall der Eigenheimzulage zum Anfang dieses Jahres profitiert: Über 120 Objekte wurden vermittelt, so wird erläutert, was einem Plus von 38% entspricht. Aus eigener Sicht habe sich auch das Geschäft mit den Baufinanzierungen erfreulich entwickelt. In diesem Bereich habe das Volumen um 30 Mill. Euro gesteigert werden können, das entspricht einer Zunahme um 6%.

Verbriefte Verbindlichkeiten bilanziert die Volksbank Kirchheim-Nürtingen in Höhe von 39,6 (48,9) Mill. Euro und damit um 19,0% niedriger als im vorangegangenen Jahr. Der Anteil der Eigenmittel an der **Bilanzsumme** blieb konstant bei 6,7%. Letztere war per Bilanzstichtag 31. Dezember 2005 mit 1 185,9 (1 187,6) Mill. Euro um 0,1% niedriger als ein Jahr zuvor.

Personalien: Aufsichtsrat: Konrad Weber (Vorsitzender); Vorstand: Ulrich Weiß (Vorsitzender), Dieter Helber, Harald Kuhn

Volksbank Hildesheim

Erstes Jahr nach Umstrukturierung – rückläufiger Zinsüberschuss – Provisions-geschäft um knapp 5% angestiegen – konstante Verwaltungsaufwendungen – Cost Income Ratio bei 69,2 – Risikoversorge um 13,4% zurückgeführt – Jahresüberschuss bei unverändert 1,7 Mill. Euro – leichter Anstieg des Kredit-geschäfts – Bilanzsumme um 3,4% auf 588,5 Mill. Euro gewachsen

„Im Rahmen von fünf Projekten haben wir die **Neuausrichtung** unserer Volksbank mit den Schwerpunkten Vertrieb, Produktion und Steuerung zum 1. Januar 2005 umgesetzt. Dabei war es unser Ziel, die Produktivität zu optimieren, die Vertriebskraft zu

stärken und damit die Erträge der Bank zu erhöhen, um das Aufwands- und Ertragsverhältnis unserer Bank nachhaltig weiter zu verbessern. Die zum 1. Januar 2005 eingeführte Organisation der Volksbank Hildesheim eG hat auch zu neuen Vertriebsstrukturen und veränderten Prozessen innerhalb der Bank geführt.“ So schreibt die Volksbank Hildesheim im Bericht über die Entwicklung des Instituts im Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2005.

Der Blick auf die **Ertragsrechnung** der Bank im ersten Jahr nach der Neuausrichtung zeigt einen um 4,3% rückläufigen Zinsüberschuss in Höhe von 16,7 (17,5) Mill. Euro. Währenddessen wurde das Ergebnis im Dienstleistungs- und Vermittlungsgeschäft im Jahr 2005 leicht verbessert, der Provisionsüberschuss stieg – dank der Produkte der Verbundpartner, so wird angemerkt – um 4,8% auf 6,5 (6,2) Mill. Euro an.

Im Ergebnis war der **Rohertrag** um 1,9% niedriger als im Vorjahr und belief sich auf 23,2 (23,7) Mill. Euro. Die Struktur der Ertragsposition der Volksbank Hildesheim zeigt dabei einen Anteil des Zinsgeschäfts von 72,0% und des Provisionsgeschäfts von 28,0%. Letzterer ist damit im Vergleich zu den beiden anderen Instituten dieser Gegenüberstellung deutlich ausgeprägter. Zum Vergleich: Bei der Ulmer Volksbank beträgt der Anteil des Provisionsüberschusses am Rohertrag 23,6%, bei der Volksbank Kirchheim-Nürtingen 23,7%.

Mit 16,8 (16,7) Mill. Euro lagen die **Verwaltungsaufwendungen** in etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Mit einem Wert von 69,2% für die Aufwandsrentabilität (Cost Income Ratio) sieht die Volksbank Hildesheim Fortschritte auf dem Weg zur angestrebten Verbesserung dieser Kennziffer.

Die **Risikoversorge** wurde im Berichtsjahr 2005 um 13,4% auf 3,5 (4,0) Mill. Euro zurückgeführt. Nach einem geringeren Saldo der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge von 0,7 (0,9) Mill. Euro ging das Betriebsergebnis um 2,9% auf 3,7 (3,8) Mill. Euro zurück. Der Vorsteuergewinn lag 2005 bei 3,6 (3,8) Mill. Euro und damit um 4,2% niedriger als noch im vorangegangenen Jahr. Nach gezahlten Steuern in Höhe von 1,9 (2,1) Mill. Euro belief sich der **Jahresüberschuss** der Volksbank Hildesheim weitgehend unverändert (plus 1,6%) auf 1,7 Mill. Euro.



Aus der Ertragsrechnung der Ulmer Volksbank, Volksbank Kirchheim-Nürtingen und Volksbank Hildesheim

Ertragsrechnung	Ulmer Volksbank				Volksbank Kirchheim-Nürtingen eG				Volksbank Hildesheim eG			
	2004	2005	Veränderungen		2004	2005	Veränderungen		2004	2005	Veränderungen	
	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro
Zinssaldo	33,86	35,02	+ 3,4	+ 1,16	28,96	24,46	- 15,5	- 4,50	14,29	13,45	- 5,9	- 0,84
laufende Erträge	4,54	3,94	- 13,3	- 0,60	5,19	8,89	+ 71,4	+ 3,70	3,16	3,25	+ 2,8	+ 0,09
Zinsüberschuss	38,40	38,96	+ 1,4	+ 0,55	34,15	33,35	- 2,3	- 0,80	17,45	16,70	- 4,3	- 0,76
Provisionsüberschuss	12,74	12,06	- 5,4	- 0,69	9,82	10,38	+ 5,7	+ 0,56	6,20	6,50	+ 4,8	+ 0,30
Rohertrag	51,15	51,01	- 0,3	- 0,13	43,97	43,74	- 0,5	- 0,24	23,65	23,19	- 1,9	- 0,46
Verwaltungsaufwendungen	43,23	42,77	- 1,1	- 0,46	32,15	32,11	- 0,1	- 0,04	16,74	16,78	+ 0,2	+ 0,04
Personalkosten	26,29	28,06	+ 6,8	+ 1,77	20,54	20,69	+ 0,7	+ 0,15	9,80	9,61	- 2,0	- 0,19
andere Verwaltungsaufwendungen	14,13	12,53	- 11,4	- 1,61	9,04	9,56	+ 5,8	+ 0,52	5,79	6,04	+ 4,3	+ 0,25
Abschreibungen auf Sachanlagen	2,81	2,18	- 22,4	- 0,63	2,57	1,86	- 27,7	- 0,71	1,15	1,14	- 1,5	- 0,02
Teilbetriebsergebnis	7,92	8,25	+ 4,1	+ 0,33	11,83	11,63	- 1,7	- 0,20	6,91	6,41	- 7,2	- 0,50
Nettoergebnis aus Finanzgeschäften	0,13	0,13	- 2,7	- 0,00	0,33	0,04	- 88,9	- 0,29	0,02	0,03	+ 14,8	+ 0,00
Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen	0,30	1,55	*	+ 1,25	1,36	- 0,18	-	- 1,55	0,86	0,71	- 17,9	- 0,15
Risikovorsorge	2,39	2,56	+ 7,3	+ 0,18	8,94	5,38	- 39,8	- 3,55	4,02	3,48	- 13,4	- 0,54
Betriebsergebnis	5,97	7,36	+ 23,4	+ 1,40	4,58	6,10	+ 33,0	+ 1,51	3,78	3,67	- 2,9	- 0,11
Saldo der übrigen Aufwendungen/Erträge	0,14	0,10	- 28,8	- 0,04	0,90	- 1,27	-	- 2,17	0,01	- 0,04	-	- 0,05
Gewinn vor Steuern	6,11	7,46	+ 22,2	+ 1,36	5,49	4,83	- 11,9	- 0,65	3,78	3,62	- 4,2	- 0,16
Steuern	3,01	4,27	+ 41,7	+ 1,26	2,29	1,23	- 46,1	- 1,06	2,12	1,93	- 8,8	- 0,19
Jahresüberschuss	3,10	3,20	+ 3,2	+ 0,10	3,19	3,60	+ 12,6	+ 0,40	1,67	1,69	+ 1,6	+ 0,03
Einstellung in offene Rücklagen	0,00	0,00	-	+ 0,00	0,00	0,00	-	+ 0,00	0,00	0,00	-	+ 0,00
Bilanzgewinn	3,10	3,20	+ 3,2	+ 0,10	3,19	3,60	+ 12,6	+ 0,40	1,67	1,69	+ 1,5	+ 0,03

Aus der Bilanz der Ulmer Volksbank, Volksbank Kirchheim-Nürtingen und Volksbank Hildesheim

Aus der Bilanz	Ulmer Volksbank				Volksbank Kirchheim-Nürtingen eG				Volksbank Hildesheim eG			
	2004	2005	Veränderungen		2004	2005	Veränderungen		2004	2005	Veränderungen	
	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro
Kundenkreditvolumen	896,30	901,51	+ 0,6	+ 5,21	867,44	901,53	+ 3,9	+ 34,09	332,01	334,19	+ 0,7	+ 2,19
Wechselkredite	13,77	8,23	- 40,2	- 5,54	2,22	2,65	+ 19,6	+ 0,44	0,00	0,00	-	0,00
Wechselbestand	13,77	8,23	- 40,2	- 5,54	2,22	2,65	+ 19,6	+ 0,44	0,00	0,00	-	0,00
Indossamente	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Kundenforderungen	784,19	802,11	+ 2,3	+ 17,92	808,87	833,20	+ 3,0	+ 24,33	326,48	328,54	+ 0,6	+ 2,06
Avale	98,34	91,16	- 7,3	- 7,18	56,36	65,68	+ 16,6	+ 9,33	5,53	5,66	+ 2,3	+ 0,13
Kundeneinlagen	1 017,47	1 086,78	+ 6,8	+ 69,31	883,40	891,21	+ 0,9	+ 7,81	456,46	479,10	+ 5,0	+ 22,65
Spareinlagen	633,80	681,85	+ 7,6	+ 48,05	425,93	434,85	+ 2,1	+ 8,91	191,18	192,96	+ 0,9	+ 1,77
Kündigungsfrist 3 Monate	562,03	641,09	+ 14,1	+ 79,07	354,93	395,10	+ 11,3	+ 40,17	187,51	190,13	+ 1,4	+ 2,62
über 3 Monate	71,77	40,76	- 43,2	- 31,02	71,01	39,75	- 44,0	- 31,26	3,67	2,83	- 23,0	- 0,84
andere Verbindlichkeiten	383,67	404,93	+ 5,5	+ 21,26	457,47	456,37	- 0,2	- 1,10	265,27	286,15	+ 7,9	+ 20,87
täglich fällig	249,15	269,38	+ 8,1	+ 20,22	334,40	333,65	- 0,2	- 0,76	132,77	141,88	+ 6,9	+ 9,11
befristet	134,52	135,56	+ 0,8	+ 1,04	123,06	122,72	- 0,3	- 0,34	132,51	144,27	+ 8,9	+ 11,76
Forderungen an Kreditinstitute	78,98	66,40	- 15,9	- 12,58	63,70	39,77	- 37,6	- 23,93	73,55	78,74	+ 7,1	+ 5,19
täglich fällig	78,82	66,13	- 16,1	- 12,69	49,41	33,45	- 32,3	- 15,96	20,86	39,88	+ 91,1	+ 19,01
andere Forderungen	0,17	0,28	+ 67,6	+ 0,11	14,29	6,32	- 55,8	- 7,98	52,69	38,87	- 26,2	- 13,83
Bankengelder	365,84	337,22	- 7,8	- 28,63	150,09	147,79	- 1,5	- 2,30	64,43	60,61	- 5,9	- 3,82
täglich fällig	2,96	3,73	+ 26,0	+ 0,77	0,22	0,22	+ 2,6	+ 0,01	0,01	0,00	- 100,0	- 0,01
befristet	362,88	333,49	- 8,1	- 29,40	149,87	147,57	- 1,5	- 2,30	64,42	60,61	- 5,9	- 3,81
verbriefte Verbindlichkeiten	121,56	75,71	- 37,7	- 45,86	48,89	39,62	- 19,0	- 9,27	0,00	0,00	-	0,00
begebene Schuldverschreibungen	121,56	75,71	- 37,7	- 45,86	48,89	39,62	- 19,0	- 9,27	0,00	0,00	-	0,00
andere verbiefte Verbindlichkeiten	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Barreserve	50,10	55,13	+ 10,0	+ 5,03	26,50	24,71	- 6,7	- 1,79	12,71	15,10	+ 18,8	+ 2,39
in % der Gesamtverbindlichkeiten	3,33	3,68	-	-	2,45	2,29	-	-	2,44	2,80	-	-
Eigenmittel	91,56	92,37	+ 0,9	+ 0,81	80,02	79,89	- 0,2	- 0,13	38,10	39,39	+ 3,4	+ 1,29
nachrangige Verbindlichkeiten	5,52	5,52	0,0	0,00	2,18	0,00	- 100,0	- 2,18	0,00	0,00	-	0,00
Genussrechte	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Eigenkapital	86,04	86,85	+ 0,9	+ 0,81	77,85	79,89	+ 2,6	+ 2,05	38,10	39,39	+ 3,4	+ 1,29
gezeichnetes Kapital	0,00	29,05	-	+ 29,05	29,34	29,39	+ 0,2	+ 0,05	5,73	5,65	- 1,4	- 0,08
Kapitalrücklage	29,94	0,00	- 100,0	- 29,94	2,71	2,71	- 0,0	- 0,00	0,00	0,00	-	0,00
Gewinnrücklagen	53,00	54,60	+ 3,0	+ 1,60	42,60	44,20	+ 3,8	+ 1,60	30,70	32,05	+ 4,4	+ 1,35
Bilanzgewinn	3,10	3,20	+ 3,2	+ 0,10	3,19	3,60	+ 12,6	+ 0,40	1,67	1,69	+ 1,5	+ 0,03
Eigenmittel in % der Bilanzsumme	5,58	5,64	-	-	6,74	6,74	-	-	6,69	6,69	-	-
Bilanzsumme	1 641,85	1 636,53	- 0,3	- 5,31	1 187,59	1 185,88	- 0,1	- 1,71	569,39	588,52	+ 3,4	+ 19,14
Gesamtvolumen*	1 740,19	1 727,70	- 0,7	- 12,49	1 243,95	1 251,56	+ 0,6	+ 7,61	574,92	594,18	+ 3,4	+ 19,26

* Gesamtvolumen = Bilanzsumme + Indossamente + Avale

Bilanzen

Ulmer Volksbank, Volksbank Kirchheim-Nürtingen und Volksbank Hildesheim im Kennzahlenvergleich

Bilanz	Ulmer Volksbank		Volksbank Kirchheim-Nürtingen eG		Volksbank Hildesheim eG	
	31.12.2004	31.12.2005	31.12.2004	31.12.2005	31.12.2004	31.12.2005
1. Ausleihquote ¹⁾	51,51	52,18	69,73	72,03	57,75	56,24
2. Kundenforderungen in % der Bilanzsumme	47,76	49,01	68,11	70,26	57,34	55,82
3. Forderungen an Banken in % der Bilanzsumme	4,81	4,06	5,36	3,35	12,92	13,38
4. Wertpapieranlagen ²⁾ in % der Bilanzsumme	40,87	40,16	19,24	19,08	23,68	24,62
5. darunter Festverzinsliche in % der Bilanzsumme	33,33	33,35	13,50	13,27	10,16	9,87
6. Kundeneinlagen in % der Bilanzsumme	61,97	66,41	74,39	75,15	80,17	81,41
7. Bankengelder in % der Bilanzsumme	22,28	20,61	12,64	12,46	11,32	10,30
8. Gesamtverbindlichkeiten ³⁾ in % der Bilanzsumme	84,25	91,64	91,14	90,96	91,48	91,71
9. Kundeneinlagen in % der Kundenforderungen	129,75	135,49	109,21	106,96	139,81	145,83
10. Begebene Schuldverschreibung in % der Bilanzsumme	7,40	4,63	4,12	3,34	0,00	0,00
Zur Ertragsrechnung	2004	2005	2004	2005	2004	2005
11. Anteil Zinsüberschuss am Rohertrag	75,09	76,37	77,66	76,26	73,79	71,99
12. Anteil Provisionsüberschuss am Rohertrag	24,91	23,63	22,34	23,74	26,21	28,01
13. Anteil Personalkosten am Zinsüberschuss	68,44	72,03	60,15	62,04	56,18	57,57
14. Anteil Verwaltungskosten am Zinsüberschuss	112,56	109,78	94,14	96,26	95,94	100,53
15. Zinsertrag in % des Zinsaufwands	196,39	206,97	206,49	188,95	229,25	226,15
16. Anteil Steuern am Gewinn vor Steuern	49,30	57,17	41,77	25,55	55,92	53,24
17. Anteil Risikovorsorge am Teilbetriebsergebnis	30,17	31,09	75,56	46,29	58,19	54,29
18. Anteil Eigenhandel am Betriebsergebnis	2,24	1,76	7,22	0,60	0,64	0,75

¹⁾ Kundenkreditvolumen in % des Gesamtvolumens (Gesamtvolumen = Bilanzsumme + Eventualverbindlichkeiten)

²⁾ Schuldtitel usw., festverzinsliche Werte sowie Aktien und andere nicht festverzinsliche Werte

³⁾ Bankengelder, Kundeneinlagen und verbrieft Verbindlichkeiten

Wertpapieranlagen der Ulmer Volksbank, Volksbank Kirchheim-Nürtingen und Volksbank Hildesheim

Wertpapieranlagen	Ulmer Volksbank				Volksbank Kirchheim-Nürtingen eG				Volksbank Hildesheim eG			
	31.12.2004	31.12.2005	Veränderungen		31.12.2004	31.12.2005	Veränderungen		31.12.2004	31.12.2005	Veränderungen	
	Mill. Euro	Mill. Euro	in %	Mill. Euro	Mill. Euro	Mill. Euro	in %	Mill. Euro	Mill. Euro	Mill. Euro	in %	Mill. Euro
Schuldtitel usw.	13,77	8,23	- 40,23	- 5,54	2,22	2,65	+ 19,64	+ 0,44	0,00	0,00	-	0,00
darunter Wechsel	13,77	8,23	- 40,23	- 5,54	2,22	2,65	+ 19,64	+ 0,44	0,00	0,00	-	0,00
Festverzinsliche Werte	562,76	554,65	- 1,44	- 8,11	162,47	157,77	- 2,89	- 4,69	57,86	58,10	+ 0,41	+ 0,24
darunter												
Geldmarktpapiere	0,00	0,00	-	0,00	1,50	0,00	- 100,00	- 1,50	0,00	0,00	-	0,00
Anleihen	547,19	545,75	- 0,26	- 1,44	160,34	157,36	- 1,86	- 2,98	57,86	58,10	+ 0,41	+ 0,24
davon lombardfähig	425,89	417,23	- 2,03	- 8,66	133,07	142,03	+ 6,74	+ 8,97	54,28	57,10	+ 5,20	+ 2,82
eigene Schuldverschreibung	15,56	8,89	- 42,84	- 6,67	0,62	0,41	- 33,34	- 0,21	0,00	0,00	-	0,00
Aktien	94,44	94,30	- 0,14	- 0,14	63,87	65,82	+ 3,05	+ 1,95	76,97	86,81	+ 12,78	+ 9,84
Gesamtbestand	670,97	657,18	- 2,05	- 13,79	228,55	226,24	- 1,01	- 2,31	134,83	144,91	+ 7,47	+ 10,07

Mit 588,5 (569,4) Mill. Euro weist die **Bilanz** der Volksbank Hildesheim per Stichtag 31. Dezember 2005 eine gegenüber dem Vorjahr um 19,1 Mill. Euro beziehungsweise 3,4% gewachsene Summe auf. Das Bilanzwachstum, so schreibt die Bank, wurde vor allem von der Entwicklung der Kundeneinlagen bei gleichzeitig reduzierten Bankrefinanzierungen (60,6 nach 64,4 Mill. Euro; minus 5,9%) getragen.

Wie bereits in den Vorjahren bevorzugten die Anleger im Jahr 2005 Sichteinlagen, Termineinlagen und Sondersparformen. Besonders nachgefragt wurde, wie das Hildesheimer Institut ergänzt, das Produkt „Wachstumssparen“, das eine attraktive Verzinsung mit schneller Verfügbarkeit verbinden soll. Die **Kundeneinlagen** haben sich im Jahresverlauf um insgesamt 22,6 Mill. Euro oder 5% auf 479,1 (456,5) Mill. Euro erhöht.

Die Entwicklung des **Kreditgeschäftes**, so kommentiert die Bank, verlief im Geschäftsjahr 2005 in den einzelnen Bereichen unterschiedlich: Während die mittelständischen Firmen- und Gewerbekunden nach wie vor Kredite äußerst zurückhaltend nachfragten, hätten die Privatkunden die niedrigen Hypothekenzinsen nutzen und sich letztmalig die zum Jahresende 2005 ausgelaufene Eigenheimzulage sichern wollen. Insgesamt wuchs das Kundenkreditgeschäft leicht um 2,1 Mill. Euro oder 0,6% auf 328,5 (326,5) Mill. Euro an.

Beim Blick auf die Bilanzstruktur fällt die Bedeutung des **Interbankengeschäfts** auf der Kreditseite ins Auge. Hier stiegen die Forderungen an Kreditinstitute um 7,1% auf 78,7 (73,6) Mill. Euro an. Bemerkenswert ist aber vielmehr deren Anteil an der Bilanzsumme. Mit 13,4% liegt dieser nämlich um ein Vielfaches höher als bei den

anderen beiden Instituten in dieser Gegenüberstellung: Bei der Ulmer Volksbank machten diese rund 4,1% aus, bei der Volksbank Kirchheim-Nürtingen waren es sogar nur 3,4%. Die Bankengelder erreichten bei der Volksbank Hildesheim 10,3% der Bilanzsumme, in Ulm waren es mit 20,6% doppelt so viel und Kirchheim-Nürtingen lag mit 12,5% dazwischen.

Um 7,5% auf 144,9 (134,8) Mill. Euro ist der **Wertpapierbestand** des Hildesheimer Instituts angestiegen. Überproportional hat sich darunter die Aktienposition erhöht, die mit 86,8 (77,0) Mill. Euro um 12,8% höher lag als im Vorjahr.

Personalien: Aufsichtsrat: Burkhardt Suden (Vorsitzender), Dr. Joachim Algermissen (stellvertretender Vorsitzender); Vorstand: Michael Siegers (Vorsitzender), Jürgen Böhnke